



Prot. Nr. AM/32.01.05/393424

An alle Schulen

Bozen, 16.07.2013

Bearbeitet von:

Dr. Albrecht Matzneller

Tel. 0471 417590/91

Albrecht.Matzneller@schule.suedtirol.it

zur Kenntnis: An die Lehrgewerkschaften

An das Gehaltsamt für Lehrpersonal

Rundschreiben Nr. 26/2013**Leistungsprämien für das Schuljahr 2012/2013**

Sehr geehrte Frau Direktorin,
sehr geehrter Herr Direktor,
werte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Schulsekretariaten!

Nachdem der Landeskollektivvertrag des Lehrpersonals, betreffend den wirtschaftlichen Teil für 2009 am 14. Juni 2013 veröffentlicht wurde, konnte dem Lehrpersonal, beginnend mit den Juligehältern, die Leistungsprämie für das Schuljahr 2011/2012 ausbezahlt werden. Auch für das Schuljahr 2012/2013 stehen landesweit 4.700.000,00 Euro für die Bezahlung der „allgemeinen“ Leistungsprämien sowie 200.000,00 Euro an Leistungsprämie für den Englischunterricht an den Grundschulen zur Verfügung.

Verteilung des Fonds auf die Schulämter und auf die einzelnen Schulen

Artikel 2, Absatz 2 des dezentralen Kollektivvertrags vom 19. Juni 2009 sieht vor, dass der für die Lehrpersonen aller drei Sprachgruppen zur Verfügung stehende Gesamtbetrag aufgrund des Gesamtplansolls der einzelnen Schulämter verteilt wird, wobei die Stellen der Schuldirektorinnen und Schuldirektoren, der Schulinspektorinnen und Schulinspektoren und des abkommandierten Personals an die Freie Universität Bozen und das Musikkonservatorium nicht berücksichtigt werden.

Der so ermittelte Betrag wird von den einzelnen Schulämtern aufgrund des tatsächlichen Plansolls auf die einzelnen Schulen aufgeteilt. Zuvor werden jene Beträge abgezogen, welche gemäß Artikel 2, Absatz 3 des dezentralen Kollektivvertrags vom 19. Juni 2009 für die Lehrpersonen in besonderen Situationen vorgesehen sind (Lehrpersonen in Gewerkschaftsurlaub bzw. kumulierter Gewerkschaftsfreistellung, Lehrpersonen in Projektfreistellung).

Verteilung der Leistungsprämien auf die Lehrpersonen

Die Aufteilung der Leistungsprämien auf die einzelnen Lehrpersonen erfolgt gemäß Artikel 3, Absatz 1 des dezentralen Kollektivvertrags vom 19. Juni 2009 aufgrund von Kriterien, die der/die Schuldirektor/in und die einheitlichen Gewerkschaftsvertretungen auf Schulebene vertraglich festlegen. Bei den Vertragsverhandlungen auf Schulebene müssen folgende Einschränkungen berücksichtigt werden:

- Gemäß Artikel 7, Absatz 3 des Landeskollektivvertrags vom 13. Juni 2013 können einer Lehrperson höchstens 1.400,00 Euro an individueller Leistungsprämie (ausschließlich einer allfälligen Leistungsprämie für den Englischunterricht an Grundschulen) zuerkannt werden;



- gemäß Artikel 6, Absatz 1 des dezentralen Kollektivvertrags vom 19. Juni 2009, kann die Leistungsprämie bei nicht ausreichender Leistung reduziert oder verweigert werden, falls ein übereinstimmendes Gutachten des Dienstbewertungskomitees vorliegt;
- gemäß Artikel 6, Absatz 2 des dezentralen Kollektivvertrags vom 19. Juni 2009 kann die Leistungsprämie bei Disziplinarstrafe reduziert oder verweigert werden, falls ein übereinstimmendes Gutachten des Dienstbewertungskomitees vorliegt;
- gemäß Artikel 6, Absatz 3, des dezentralen Kollektivvertrags vom 19. Juni 2009 hat die einzelne Lehrperson das Recht, auf Anfrage über die Modalitäten der Berechnung der eigenen Leistungsprämie bzw. deren Übereinstimmung mit dem Verteilungsplan informiert zu werden.

Sollten die Verhandlungen mit den einheitlichen Gewerkschaftsvertretungen auf Schulebene zu keinem Ergebnis führen, gelten die in Artikel 3 des dezentralen Kollektivvertrags vom 19. Juni 2009 angeführten Verteilungskriterien auch für das Schuljahr 2012/2013.

Verteilung des Fonds für die Leistungsprämie für den Englischunterricht an Grundschulen auf die Schulämter und auf die einzelnen Schulen

Die Verteilung des für den Englischunterricht an den Grundschulen landesweit vorgesehenen Gesamtbetrags von 200.000,00 Euro auf die Schulämter erfolgt mit Bezug auf die Anzahl an Klassen, an denen Lehrpersonen der Schulen Englisch unterrichten. Es wird mitgeteilt, dass der Englischunterricht an den italienischen Grundschulen im Schuljahr 2012/2013 vermehrt von Lehrpersonen durchgeführt wurde. Dies hat zur Folge, dass der Fondsanteil für die deutsche Schule im Vergleich zum Schuljahr 2011/2012 etwas zurückgeht. Die Verteilung der Gelder auf die einzelnen Schulen erfolgt ebenfalls auf der Grundlage der Klassenanzahl, es werden aber auch die Anzahl der Schulstellen und die Qualifikation der Lehrpersonen mit berücksichtigt.

Verteilung der Leistungsprämien für den Englischunterricht an Grundschulen auf die Lehrpersonen

Die Aufteilung der Leistungsprämien für den Englischunterricht an Grundschulen auf die einzelnen Lehrpersonen vor Ort erfolgt aufgrund von Kriterien, die die Schuldirektorin und der Schuldirektor und die einheitlichen Gewerkschaftsvertretungen auf Schulebene vertraglich festlegen. Bei den Vertragsverhandlungen auf Schulebene müssen die oben angeführten, für die „allgemeinen“ Leistungsprämien geltenden Einschränkungen berücksichtigt werden. Auch hier gilt, dass in Ermangelung eines Kollektivvertrags auf Schulebene die Bestimmungen laut Artikel 5 des dezentralen Kollektivvertrags vom 19. Juni 2009 aufrecht bleiben.

Wichtiger Hinweis: Die Eingabe der Leistungsprämien 2012/2013 wird voraussichtlich nach Abschluss der Augustgehälter, also in der zweiten Augushälfte frei geschaltet.

Mit freundlichen Grüßen

DER SCHULAMTSLEITER
gez. Dr. Peter Höllrigl

Anlagen:

- Verteilung des Gesamtbetrags auf einzelnen Schulen – Schuljahr 2012/2013
- Verteilung des Betrags für den Englischunterricht auf die einzelnen Schulen – Schuljahr 2012/2013